



FÜR DEN EVAKUIERUNGSFALL - NOTGEPÄCK

Im Falle eines drohenden Abrutschens des Zintlhanges zwischen Pians und Strengen können Evakuierungen notwendig werden. In einem solchen Fall muss man sich schnell ein Notgepäck zusammenstellen können. Das Notgepäck darf nur so umfangreich sein, dass es ohne fremde Hilfe auch längere Zeit getragen werden kann. Zweckmäßigstes Transportmittel ist ein Rucksack, weil er dem Träger die Hände freilässt. Das Notgepäck soll die Zeit überbrücken helfen, bis man in seine Wohnung zurück kann.

Beachten Sie:

Für Kleinkinder sollte ein Halsbeutel oder eine SOS-Kapsel mit Name und Geburtstag sowie Anschrift der Eltern vorbereitet werden. Erhältlich ist die Kapsel bei Apotheken und Drogerien.

Zum Notgepäck gehören:

- Erste-Hilfe-Material, persönliche Medikamente, Medikamentenliste
- Rundfunkgerät mit UKW, auch für Batteriebetrieb (RADIO TIROL)
- Reservebatterien
- Dokumentenmappe (wasserdicht verpackt)
- Taschenlampe
- Feuerzeug
- Schlafsack oder Decke, evtl. Isoliermatte
- Kleidung und Hygieneartikel
- ggf. Babynahrung und Babywindeln

Nicht vergessen:

Ausweise, Geld, Bankomatkarte, Wertsachen (Sparbücher, Wertpapiere, Kreditkarten, Versicherungspolizzen), EDV-Datensicherungen, ggf. Brustbeutel oder SOS-Kapsel für Kinder mit Angaben zu deren Person.

Behelfsmäßige Schutzkleidung:

- Warme Kleidung, Mütze, Handschuhe
- Schutzbekleidung (Regenschutz)
- Strapazierfähige, wasserfeste Schuhe, möglichst dicke Sohlen bzw. Gummistiefel

Keine schweren, sperrigen Sachen mitnehmen!